

# „Jugendliche setzen neue Impulse“

Begegnungszentrum Meerwiese bietet die Möglichkeit zum freiwilligen sozialen Jahr im Bereich Kultur

Von Marion Fenner

**MÜNSTER-COERDE.** Ein Jahr experimentieren, in Berufsfelder hinein schnuppern und dann wissen, wohin es beruflich gehen soll. Das ist der Sinn eines freiwilligen sozialen Jahrs (FSJ). Annalena Köhne hat jetzt ihr Jahr im Begegnungszentrum Meerwiese fast rum, und sie kann sagen, dass es sich für sie gelohnt hat. Die 20-Jährige hatte sich für ein FSJ im Bereich „Kultur“ entschieden.

Kulturprojekte gibt es im Begegnungszentrum Meerwiese reichlich von Theatergruppen bis hin zum Kinderzirkus. Gisela Haak, Leiterin des Begegnungszentrums Meerwiese, hat mit Annalena Köhne die zweite FSJlerin angestellt: „Ich musste für die Einrichtung der Stelle ein umfangreiches Anforderungsprofil erstellen, auflisten, welche Aufgaben den Jugendlichen erwarten und meine eigenen Erwartungen darlegen.“

Annalena Köhne interessiert sich für Kulturarbeit, hatte sich nach dem Abitur, aber noch nicht auf eine Richtung festgelegt. In der elften Klasse hatte sie ein Jahr in Australien verbracht und dort einen Kursus „Drama“ als Schulfach belegt. Dort seien Stücke erarbeitet worden und das habe ihr sehr viel Spaß gemacht. Im Begegnungszentrum arbeitete die aus Steinheim im Kreis Höxter stammende Jugendliche mit den verschiedenen Theatergruppen zusammen und lernte die Arbeit von professionellen Theaterpädagogen und Regisseuren kennen. Sie erstellte ein Lehrerhandbuch für die Vor- und Nachberei-

tung zum Stück „Ferdinand der Stier“, das das Theater „Scintilla“ inszenierte, arbeitete mit dem Seniorentheater „Weisheitsszene“ als Regieassistentin eng zusammen und begleitete zahlreiche weitere Projekte in der stadtteilbezogenen Kulturarbeit.

Einsatzbereitschaft in den Abendstunden und am Wochenende gehörten dazu. Außerdem erledigte sie alltägliche Büroarbeit.

Als eigenes Projekt, mit dem jeder FSJler Spuren in seiner Einrichtung hinterlassen soll, erarbeitet sie mit Jugendlichen die Textvorlage für das Stück „Virus identifiziert – Vorgang abgebrochen“, das am 17. Juli um 19 Uhr uraufgeführt wird. „Das hat sie wirklich sehr gut gemacht“, lobt Gisela Haak. „Die Texte mussten über die Improvisation immer wieder neu angepasst werden, bis die endgültige Version stand.“ Zur Premiere steht Annalena Köhne außerdem als Ersatzschauspielerin bereit. Das Seniorentheater begleitet sie mit dem Stück „(Un)erwünschte Funde“ im Oktober noch zum ersten Thüringer Seniorenfestival.

Annalena Köhne wird im Herbst ein Studium der Kulturwissenschaften aufnehmen und träumt davon, vielleicht einmal bei einem Theater als Dramaturgin arbeiten zu können.

Gisela Haak hat bereits einige Bewerbungen gesichtet und lädt potenzielle Kandidaten für das FSJ im Begegnungszentrum ein. Für Haak steht fest: „Die Jugendlichen bereichern unsere Arbeit, entlasten uns auch, setzen neue Impulse, und es macht einfach Spaß mit ihnen zusammen Aufgaben anzugehen.“



Annalena Köhne (l.) hat ihr freiwilliges soziales Jahr im Begegnungszentrum Meerwiese fast abgeschlossen und keinen Tag bereut. Gisela Haak sichtet bereits neue Bewerbungen für das kommende Jahr.

Foto: mfe

## Freiwilliges Soziales Jahr Kultur

Das freiwillige soziale Jahr Kultur gibt es seit zehn Jahren. In Münster werden Stellen unter anderem in der Stadtbücherei, der Musikschule und beim Jungen Theater Cactus angeboten. Die Bewerbungen werden an den Verein Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW gerichtet. Der leitet

die Bewerbungen an die passende Einrichtung weiter. Die Verantwortlichen dort sichten die Bewerbungen und laden zu Vorstellungsgesprächen ein. Und entscheiden auch, wer die Stelle bekommt. 300 Euro Taschengeld erhält ein FSJler im Monat. 1200 Bewerbern standen in Nordrhein-Westfalen

120 Stellen in kulturellen Einrichtungen gegenüber. Während des Jahres werden die Jugendlichen zu insgesamt vier Fortbildungen gemeinsam mit anderen FSJlern eingeladen. Zum Abschluss erfolgt ein Präsentation des selbstständig erarbeiteten Projekts.

-mfe-

| [www.fsjkultur.de](http://www.fsjkultur.de)